

Osterlied

Mutig, doch nicht zu geschwind

Wq 202/E/5

66. (10)

Wer ist's, der mit Him-mels-lich-te ver-klärt, mit Sieg im An-ge-der
Er ist's, o ihr Men-schen-kin-der, er ist's, der To-des-ü-ber-

6 (15)

sich-te, aus je-ner To-des-höh-le geht?
win-der, der sieg-reich auf dem Stau-be steht! Sein

19

off-nes Grab ist leer! Dort lie-gen um ihn her sei-ne Fein-

24

de! Preis ihm und Dank! Er, er be-zwang den

29

Tod, mit ihm des Ab-grunds Heer, den Tod, mit ihm des Ab-grunds Herr!
unis.

*C 15: includes figures

1. Wer ist's, der mit Himmelslichte
verklärt, mit Sieg im Angesichte
aus jener Todeshöhle geht?
Er ist's, o ihr Menschenkinder,
er ist's, der Todesüberwinder,
der siegreich auf dem Staube steht!
Sein offnes Grab ist leer!
Dort liegen um ihn her
seine Feinde!
Preis ihm und Dank!
Er, er bezwang
den Tod, mit ihm des Abgrunds Heer!
2. Du bist's, der für mich verbürgte,
der Fürst des Lebens und Erwürgte,
der du die Macht dem Tode nahmst!
Du, du bist's, dem ich vertraue,
den ich einst auf dem Throne schaue,
von dem du zu uns Sündern kamst!
Du kämpftest nicht für dich;
du siegtest, Herr, für mich,
mich Verworfenen.
Durch deinen Tod
versöhnte Gott
die ganze Sünderwelt mit sich.
3. Sollt ich nicht mit Danken kommen?
Dir, du Erretter deiner Frommen,
dir sollt ich nicht mein Loblied weihn?
Du hast bis zum Tod gekämpft
und sterbend meinen Feind gedämpft.
Dein Sieg, du Siegesfürst, ist mein!
Lob, Preis und Dank sei dir!
Du halfst vom Tode mir,
Überwinder!
Mein Lobgesang,
mein heißer Dank,
Erhebt sich ewig, Gott, zu dir!
4. Betet ihn, den Überwinder
des Todes, betet ihn, ihr Sünder,
in glaubensvoller Demut an!
Werft euch mit mir vor ihm nieder,
die er errettet, meine Brüder,
und rühmt's, was er an uns getan!
Glaubt alle! Sein Gebot
ist uns Befehl von Gott!
Mitgenossen!
Er stritt allein!
Dringt mit ihm ein
in seinen Himmel ein vor Gott!
5. Wenn wir unsern Tod einst schmecken,
wo sind dann alle seine Schrecken?
Wo ist sein Stachel? Was ist er?
Jesus lebt! Und unsre Glieder
belebt des Siegers Allmacht wieder,
auch unsre Gräber werden leer!
Sein Eigentum sind wir;
die Seinen lässt er hier
nicht im Staube.
Er kommt und ruft:
„Verlasst die Gruft,
steht auf, Entschlafne, folget mir!“
6. Tag des Lebens, Tag der Wonne,
an dem uns Toten Gottes Sonne
hervorbricht nach der langen Nacht!
Oh, was werden wir empfinden,
wann Nacht und Finsternis verschwinden
und plötzlich unser Aug erwacht!
Vollender, führe du
uns diesem Tage zu,
uns die Deinen!
Die Todesbahn
gingst du voran.
Wir folgen dir in deine Ruh.
7. Held, vor dem die Hölle bebet,
der selbst den Tod sah und nun lebet,
nun lebt und herrscht in Ewigkeit!
Dir hat dein Gott Sieg und Leben,
dir hat er seine Welt gegeben
und alle seine Herrlichkeit!
An allen deinem Heil
hat dein Erlöster Teil
durch den Glauben!
Des Glaubens Licht
verlösch uns nicht!
So sehn wir ewiglich dein Heil!

Balthasar Münter